

---

## was war denn da los?

Geschrieben von wacco - 07.10.2009 13:38

---

[http://www.scneuenheim.com/index.php?option=com\\_content&view=article&id=174:herren-rl-scn-2-tv-pforzheim&catid=51:spielberichte-herren-2mannschaft](http://www.scneuenheim.com/index.php?option=com_content&view=article&id=174:herren-rl-scn-2-tv-pforzheim&catid=51:spielberichte-herren-2mannschaft)

=====

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von White - 07.10.2009 15:27

---

Vermutlich hat sich Pforzheim mal wieder daneben benommen. Sehr schade fürs Rugby, wenn Spiele so enden. Es wäre schön, mehr darüber zu erfahren. Gibt es keinen Artikel in der RNZ oder einen Zuschauer, der etwas berichten kann?

=====

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Feldstecher - 07.10.2009 15:46

---

IN der RNZ stand das gleiche wie auf der SCN Seite.

Hab das Spiel und die Schlägerei gesehen. War unter aller Sau was die Pforzheimer da getrieben haben.

Vielleicht haben sie nicht unbedingt angefangen, jedoch gehört schon einiges an aggression dazu junge Spieler die auf dem Boden liegen mit derartigen Fußtritten auf Kopf und Bauch zu versehen...

=====

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von DieNummerEins - 07.10.2009 16:36

---

Ich war auch vor Ort und habe die Prügelei gesehen. Nach meiner Beobachtung war das Spiel von Anfang an ziemlich hitzig. Schade eigentlich, denn das Spiel hatte durchaus Niveau, beide Mannschaften waren relativ stark und das Spiel zum Zeitpunkt des Abbruchs ausgeglichen.

Die Massenschlägerei haben die Pforzheimer angezettelt und die heftigsten Straftaten haben auch Pforzheimer Spieler verübt. Gezielte Tritte zum ungeschützten Kopf eines am Boden liegenden Gegenspielers haben schon eine etwas andere Qualität als eine Rempel in einer Ganzkörperpersportart.

Der Spielabbruch war nur konsequent, die Roten Karten absolut berechtigt. Und dabei hätte man auf beide Seiten weitere Karten verteilen können...

=====

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von White - 07.10.2009 16:39

---

Wie wird den das Spiel nun gewertet?

=====

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Garry - 08.10.2009 11:43

---

(Nicht) schön zu sehen, wie in manchen Vereinen die Traditionen von (vermeintlich) lang vergangenen Zeiten gepflegt werden...

Sollte für den Verursacher nicht schlicht mit 0 Punkten und 00:50 gewertet werden, sondern mit -5 Strafpunkten vom

---

Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs abgezogen (also in dem Fall Losing Bonus Point weg und weitere 4 Punkte abziehen).

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von demoriaan - 08.10.2009 21:58

Das Spiel ist für den SCN mit 10:5 als gewonnen gewertet.  
Für alles andere ist das DRV-Sportgericht zuständig.

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von mulu - 05.11.2009 13:47

Dazu aus der Rhein-Neckar-Zeitung folgendes:

Das Schiedsgericht des Rugby-Verbandes Baden-Württemberg (RBW) hat das am 3. Oktober beim Stande von 10:5 abgebrochene Regionalligaspiel zwischen dem SC Neuenheim II und dem TV Pforzheim mit 50:0 Punkten gewertet.

Drei des Feldes verwiesene Pforzheimer Spieler erhielten Sperren zwischen sechs Spielen und neun Monaten.

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Garry - 05.11.2009 17:30

Danke Mulu!

Weiß jemand, wer der Schiedsrichter war und wofür die Strafen ausgesprochen wurden? 6 Spiele Sperre heißt, wenn man sich den Spielplan anschaut, dass selbst der am glimpflichsten davongekommene Spieler fast 6 Monate aussetzen muss, der am härtesten Bestrafte in Liga-Spielen sogar fast ein Jahr gesperrt ist. Vielleicht kann ja jemand vom DRV (Sportgericht) oder sonst ein Insider mal berichten, auf was solch extreme Strafen beruhen?

(Nicht, dass ich sie per se anzweifle, ich habs ja nicht gesehen - aber interessieren würde es mich, wie man zu solch drakonischen Sperren kam. Wobei ich doch bezweifle, dass Spieler eines Erstligisten nicht mit weitaus weniger davongekommen wären - aber das kann ich nicht beweisen sondern es ist nur meine persönliche Meinung, also ist die Diskussion hierüber möglich).

Danke auf jedenfall für Informationen,  
Garry

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Feldstecher - 05.11.2009 19:20

Schiedsrichter war Thomas Lucas.

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von mfreitag - 05.11.2009 23:08

Die Antwort wird hoffentlich im nächsten Rugby-Journal stehen. Die Schiedsgerichtsurteile der Bundesligen stehen dort immer drin, ob jedoch auch das Urteil vom Landesverband RBW dort veröffentlicht wird?

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von wacco - 06.11.2009 12:34

---

Aus recht verlässlicher Quelle weiss ich dass auf einen am Boden liegenden Spieler getreten/gekickt wurde - gegen den Kopf und mit Anlauf.

Das soll zumindest die initiale Aktion für den Tumult gewesen sein.

Sollte dem so gewesen sein finde ich 6 Spiele zu wenig - aber natürlich muss der Spieler ja nicht unbedingt getreten haben... aber auch 9 Monate sind schon recht milde wenn man sich das überlegt:

Wenn man tritt, und dann noch auf gegen den Kopf und mit Anlauf - da ist der Spass längst vorbei. Würde mir so etwas passieren würde ich Strafanzeige stellen.

Man fängt ab und zu eine, oder teilt eine aus - das darf eigentlich nicht sein, ich will das auch nicht beschönigen (es gehört auch bestraft) aber es kann vorkommen.... aber solche "Ausschweifungen" sind einfach inakzeptabel - Meine Meinung.

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von iriscowelfre - 06.11.2009 16:30

---

"Aus recht verlässlicher Quelle weiss ich dass auf einen am Boden liegenden Spieler getreten/gekickt wurde" gegen den Kopf und mit Anlauf.

Das soll zumindest die initiale Aktion für den Tumult gewesen sein."

Also meine recht verlässliche Quelle (meine Augen) beurteilen den Vorgang komplett anders:

Die initiale Aktion für den Tumult war wohl eher ein Sprung mit Fuss voraus (ähnlich wie beim Kampfsport) und ca. 10m Anlauf.

Verursacher war ein Neuenheimer Spieler.

Rechtlich würde man diese Aktion wahrscheinlich als versuchte gefährliche Körperverletzung wurdigen.

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von papaheuss - 25.11.2009 15:30

---

Das RBW-Schiedsgericht hat m.E. einen schwerwiegenden Verfahrensfehler gemacht: Es hat einen Sachverhalt (mögliche Beteiligung, wenn nicht gar Ausländerschaft von SCN-Spielern), den es nicht anhand des vorliegenden Videos verifizieren wollte oder durfte, nicht durch die Einvernahme von Zeugen verifiziert. Das kann teuer werden. Angesagt ist jetzt Grobvergehen; unter dem Teppich ist kein Platz.

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Garry - 25.11.2009 19:29

---

Kann das mal jemand bitte aufklären, wie der Stand in dem Verfahren ist? Ich dachte, das Urteil sei gesprochen und die unheimliche Angelegenheit damit beendet.

Nun aber schreibt der TV Pforzheim in seinem Artikel zum letzten Spieltag:

"Sollte die Schiedsgerichtsentscheidung über den Spielabbruch gegen den SC Neuenheim zu Gunsten der Pforzheimer ausfallen, könnte man sogar noch die Herbstmeisterschaft erreichen."

Und laut dem, was hier steht, ist die Sache ja auch nicht eindeutig (wobei ich, wenn die Situation korrekt geschildert ist, nicht eine Umwandlung von 50:00 für den SCN in ein 50:00 für den TVP als sinnig erkennen kann, sondern eher eine Wertung von 00:50 für beide beteiligten Teams analog zu früheren Entscheidungen zu Spielen bis rauf zur 1.BL, die nach Schlägereien abgebrochen wurden).

Vielleicht könnte mal jemand kurz erläutern, wie der derzeitige Verfahrensstand ist und weshalb nur eine der beiden Mannschaften belangt wurde.

@Papa Heuss: Was meinst du mit "das kann teuer werden?"

---

=====

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von UvY - 26.11.2009 09:00

---

Hallo Garry,

ich bin normalerweise der etatmäßige Kapitän in Pforzheim und hatte auf Grund einer Verletzung das Vergnügen sämtliche Vorrundenspiele vom Spielfeldrand aus zu beobachten (auch das Spiel gegen den SCN).

Aus meiner Sicht war ich zunächst auch sehr erschrocken über das Geschehen auf dem Spielfeld, vorallem weil ich zu besagtem Zeitpunkt gerade aus dem Clubhaus rauskam und nicht den Anfang mitbekommen hatte.

Glücklicherweise wurde das Spiel durch den HTV gefilmt. Wir nutzten das Video für eine eingehende Videoanalyse und es wurden Dinge sichtbar, die auf Grund der Schnelligkeit untergingen bzw. nicht gesehen werden konnten wurden sichtbar.

Vor dem RBW-Sportgericht baten wir darum die Videoanalyse zuzulassen. Das Schiedsgericht entschied mit 2 zu 1 stimmen gegen uns, ohne das Video in das Urteil einfließen zu lassen. Man muss dazu sagen, dass es Umstritten ist, ob das RBW-Schiedsgericht einen Videobeweis zu lassen muss.

Aus unserer Sicht blieb uns nichts anderes übrig als in die nächste höhere Instanz zu gehen. Derzeit ist die Sache noch in der Verhandlung, von daher möchte ich hier jetzt erstmal nix mehr groß hinzufügen. Und euch bitten abzuwarten, bis die endgültig Entscheidung gefallen ist.

Das Einzige was ich sagen kann ist: Unser Verein und auch ich sind davon überzeugt, dass ein solches Verhalten in keiner Sportart etwas zu suchen hat. Wenn eine Entscheidung gefällt wird, sollten alle Umstände berücksichtigt werden, damit eine gerechte Entscheidung gefällt werden kann. Momentan steht nämlich nur eine Seite in der Öffentlichkeit als Sündenbock da und trägt die ganze Schuld.

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von WRS - 26.11.2009 12:27

---

Videobeweis beim Sportgericht ist wirklich umstritten. Wenn das Video nicht "offiziell" herangezogen werden kann - stellt das Video doch ins Netz - dann könnte jeder Beteiligte einen "inoffiziellen" Blick drauf werfen ;)

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Garry - 26.11.2009 13:41

---

Hallo Uvy, danke für die klare Aussage!

Das Video ins Netz stellen, davon bin ich nicht gerade begeistert - es würde mich zwar interessieren, aber nicht zu dem Preis, dass im Endeffekt mal wieder eine (Massen)schlägerei im deutschen Rugby im Netz landet.

Was mich aber interessieren würde: Weiß hier jemand, wie das mit der Zulassung/Nicht-Zulassung solcher Videos in Verhandlungen der Sportgerichte zu handhaben ist? Weil aus meiner Sicht stinkt es doch ein bisschen, wenn ein Richter es zulassen will und zwei nicht! Ich habe keinerlei Probleme damit, wenn man den Videobeweis generell ausschließen würde (um Manipulationen zu verhindern o.Ä.), aber dann muss es doch klare Regeln geben. Mir ist ja völlig gleichgültig, ob jetzt der Pforzheim oder Neuenheim oder keiner die Punkte bekommt. Aber es interessiert mich doch, ob das Gericht denn verbindlich gezwungen war, das Video außen vor zu lassen oder aber ob es den Richtern nach ihrem freien Ermessen möglich gewesen wäre, das Video etwa zuzulassen, wenn die Situation andersrum gelaufen wäre und der große SC Neuenheim ein aus seiner Sicht entlastendes Video vorgelegt hätte anstatt des kleinen TV Pforzheim. In diesem Fall würde ich gern wissen, wer die Richter waren (und wer wie entschieden hat) und wie

sichergestellt ist, dass die Zulassung/Ablehnung von Videos fair abläuft

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von papaheuss - 26.11.2009 14:25

---

1)Ich finde es von Pforzheim gut und besonnen, das Video nicht ins Netz zu stellen.  
2)Man kann bzw. konnte den Sachverhalt (Beteiligung von Neuenheimer Spielern) auch ohne Video klären, weil es offensichtlich genug Zeugen gibt, die man nur befragen müsste.  
3)Pforzheim sieht das Fehlverhalten seiner Spieler ein und trägt die Konsequenzen mit Haltung; das sollte die andere Seite auch tun. 4)Wenn die Angelegenheit durch die voreilige Nichtbefassung mit dem bewussten Sachverhalt durch das RBW-Schiedsgericht in hÄhere interne oder gar externe Instanzen getragen wird, kostet das in jedem Fall: Geld und Image. Letzteres ist schlimmer.

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Uli Byszio - 27.11.2009 13:24

Hi UvY!

Ich denke nicht, daÄ das die Richter anders entschieden hätten, wenn der SCN das Video vorgelegt hätte. Ist aber eigentlich auch egal. Eh alles nur Vermutungen.

Vielleicht hast Du die Debatte Schiedsgericht verfolgt, die ich seinerzeit im Internet angeregt hatte.

Die Sachlage mit den Entscheidungen ist relativ einfach und genau aus diesem Grunde habe ich auch keinen Antrag beim deutschen Rugby Tag gestellt:

Wenn das Schieds- oder Sportgericht Zeugen befragt und sich auf die Aussagen von Dritten bei der Urteilsfindung stützt, dann tun die Richter das, um möglichst viel von der Wahrheit zu erfahren. Ein Video, aus dem klar hervorgeht, was in Wirklichkeit passiert ist, kann die Wahrheit oftmals noch viel besser dokumentieren, als dies die Befragung von Zeugen - die oft die "Vereinbrille" aufhaben dürften - könnte.

Eine öffentliches Wettbewerbsspiel darf gefilmt werden. Es verstößt nicht gegen die Persönlichkeitsrechte, ein solches Spiel aufzunehmen.

Entscheidet nun das Schieds- und das Sportgericht gegen Euch, so könnt Ihr noch den ganz normalen Klageweg über ein ordentliches Gericht gehen. Dieses Gericht wird die Videoaufnahmen auf jeden Fall als Beweis zu lassen und die dort gemachten Aufnahmen zur Wahrheitsfindung heranziehen.

Unter Umständen wird die Gegenseite allerdings die "Vollständigkeit und Echtheit" des Bandes anzweifeln, doch das kann ein hinzugezogener Sachverständiger sofort feststellen (wurde das Band geschnitten oder nicht).

So eine Klage ist relativ einfach und kostengünstig, da der Streitwert gering ist. Vielleicht solltet Ihr im Verein eine Rechtsschutzversicherung abschließen, die würde eine solche Klage, die sich auf einen eindeutigen Videobeweis stützt, kostenmäßig übernehmen.

Die Klage vor dem ordentlichen Gericht ist mitunter keine schlechte Angelegenheit, da man sich ja als Mitglied des DRV quasi selbst verklagt. Aber wenn es der letzte Ausweg ist um Recht zu finden, dann ist das eben so.

Das einfachste wäre, wenn der DRV für wesentliche Entscheidungen (Verhängung von Sperrungen auf Grund von gravierenden Täglichkeiten) den Video-Beweis von sich aus zulassen würde bzw. selbst den Antrag auf dem deutschen Rugby Tag stellen würde.

Ich würde übrigens bei krassen Täglichkeiten immer empfehlen, daÄ Video ins Netz zu stellen. Man hat bei dem - mir persönlich sehr sympathischen, aber auf dem Rugbyfeld leider (das meine ich Ernst) immer wieder "entgleisenden" Sep Chale - gesehen, wozu das dienen kann.

Ach ja: irgendjemand hatte geschrieben, dass der SCN angefangen hat und wieder jemand anderes, daÄ Pforzheim angefangen hatte. Ist doch völlig unerheblich!! Oder geht aus dem Regelwerk hervor, daÄ Täglichkeiten als Reaktion zugelassen sind?? Schläger gehören nicht auf den Platz, sei es, daÄ sie angefangen oder zurückgeschlagen haben.

---

## Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Schoko - 18.12.2009 13:37

---

Uli Byszio schrieb:

Schl nger gehören nicht auf den Platz, sei es, daß sie angefangen oder zurückgeschlagen haben.

Amen!

Leider gibt es immer wieder Leute auf dem Platz, die sich mit allem beschäftigen, nur nicht mit Spiel.

Thema Videobeweis: Rugby ist ein Sport der Tatsachen-Entscheidungen auf dem Platz. Ich weiß nicht ob es gesund ist, wenn diese Entscheidungen permanent angezweifelt werden dürfen.

Damit kann man sich ganz schnell den Sport und die Sportlichkeit kaputt machen, wenn man nach dem Spiel schon auf das Video pocht anstatt die Sache bei nem Bierchen zu besprechen.

cu & greez

Carlo

---

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von JoKro - 18.12.2009 18:36

Thema Videobeweis: Rugby ist ein Sport der Tatsachen-Entscheidungen auf dem Platz. Ich weiß nicht ob es gesund ist, wenn diese Entscheidungen permanent angezweifelt werden dürfen.

....ist es. Siehe das aktuelle Beispiel Dupuy.

Stade Francais scrum-half Julien Dupuy has been suspended for six months for an eye-gouging incident which occurred in last weekend's Heineken Cup match against Ulster.

An independent disciplinary hearing in Dublin ruled that Dupuy, who turns 26 on Saturday, should be suspended up to and including June 3, 2010 - effectively bringing his season to an end.

<http://www.youtube.com/watch?v=uVO8Ugcnkxg>

---

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Matz - 22.03.2010 20:32

Scheinbar gilt der Videobeweis beim Deutschen Rugby????

Hab zwar kein Urteil etc des DRV Gerichts, aber:

Spiel ist nach letzten info's neu angesetzt.....

:S

---

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von ilconsigliere - 22.03.2010 20:36

woher kommen diese "letzten infos"?

Kann man die irgendwo nachlesen?

---

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von Garry - 23.03.2010 12:57

Wenn diese Info's stimmen, dann ist das genau diese Mauschelei, die ich nicht durchblicken kann und weshalb ich mich hier schlau machen wollte, wer unter welchen Richtlinien solche Dinge denn entscheiden darf.

Eine Neuansetzung würde ich nicht ganz nachvollziehen können, denn das Ergebnis ist ja nicht sportlich umstritten

---

(illegalen Spieler eingesetzt o.Ä.), sondern auf Grund einer Schlägerei abgebrochen worden, die tatsächlich so passiert ist. Das Spiel als verloren zu werten sollte somit ja für die als schuldig ausgemachte Seite auch als Strafe dienen; nach den Diskussionen hier war ja die Frage eigentlich nur, ob man die richtige Mannschaft bestraft hat oder ob man den SCN hätte bestrafen müssen - oder eben beide.

Versteht das nicht falsch: Ich fordere nicht, die Strafe gegen Pforzheim aufrecht zu erhalten oder eine gegen den SCN auszusprechen, denn ich weiß nicht wer Schuld war. Aber dass das Spiel nach 6 Monaten plötzlich doch wieder angesetzt werden soll, ist dann doch etwas komisch...

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von pe\_86 - 23.03.2010 19:15

Ja, sehe ich genauso.

Wenn sich beide Mannschaften derart daneben benommen haben, gehören sie auch beide bestraft. Eine plötzliche Neuansetzung des Spiels halte ich daher für unsinnig.

Äußerdem, passend zum Thema:

Am ersten Rückrundenspieltag der Regionalliga Rheinland-Pfalz gab es im Spiel des RC Worms gegen den Tabellenführer FSV Trier-Tarforst (Endstand 7:0) 4 rote Karten, jeweils 2 auf jeder Seite.

Leider gibt es hierzu noch keine offiziellen Stellungnahmen.

=====

### Aw: was war denn da los?

Geschrieben von wacco - 25.03.2010 09:24

Was mir immer schleierhaft bleiben wird: je niedriger das Niveau ist desto ruppiger/unfairer wird gespielt. Die meisten Spielen das Rugby als Hobby. Wer kann hierzulande schon sein Geld damit verdienen... Warum Spielen die Leute dann genau in diesem Bereich so dass Verletzungen nicht nur provoziert sondern sogar heraufbeschworen werden? Wir alle müssen Montags wieder in die Arbeit / Schule / Studium um unser Geld zu verdienen (oder uns drauf vorzubereiten). Verletzungen kommen vor, darüber sind wir uns alle im Klaren, aber was man teilweise sieht und hört ist wirklich erschreckend und hat schon teilweise nichts mehr mit unfairm Spiel zu tun sondern eher mit Körperverletzung.

Gruß